



ASIEN/PAKISTAN - Asia Bibi: Prozess auf "unbestimmtes Datum" vertagt

Lahore (Fides) – Wie Beobachter im Gespräch mit dem Fidesdienst bereits am Wochenende vermutet hatten (vgl. 12/4/2014) ließ die Verwaltung des Hohen Gerichts in Lahore heute morgen mitteilen, das die Verhandlung im Berufungsverfahren im Fall Asia Bibi auf ein "unbestimmtes Datum" verschoben wird. Diese bereits vierte Vertagung in zwei Monaten sei "ein Verstoß gegen den Anspruch auf Gerechtigkeit einer pakistanischen Bürgerin", so der Anwalt von Asia Bibi, Naeem Shakir. Unterdessen seien „für andere ähnliche Prozesse, über die dieselben Richter entscheiden sollen, die Daten inzwischen festgelegt, mit Ausnahme des Falls Asia Bibi". Im Fall Asia Bibi, so heißt es, müsse man auf die Rückkehr des Richters warten, der sich bereits zu Beginn mit dem Fall Asia Bibi befassen sollte. Ob dieser Richter je zurückkomme stehe nicht fest und wenn dann könne dies Monate dauern, so Shakir. "Wir sind enttäuscht und frustriert, denn dieses Vorgehen ist nicht korrekt und wenig transparent. Es gibt keinen plausiblen Grund, weshalb nur für den Prozess im Fall Asia Bibi kein Datum festgelegt wird. Dieser Aufschub ist nicht gerechtfertigt. Ich werde um ein Treffen mit dem Präsidenten des Hohen Gerichts bitten und eine Erklärung von ihm verlangen. Sollte diese nicht zufrieden stellend sein, dann werden wir als Vereinigung der Anwälte einen Brief schreiben", so Shakir zum Fidesdienst. Asia Bibi befindet sich seit über vier Jahren in Haft. (PA) (Fides 14/4/2014)